



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

48. Stempelfarbe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

44. Meergrüne Tinte:

1 Teil Methylgrün, gelöst in etwa
100 Teilen destilliertem Wasser.

45. Rote Tinte:

1 Teil Eosin, gelöst in etwa
30 Teilen destilliertem Wasser.

46. Gelbe Tinte:

1 Teil Pikrinsäure, gelöst in etwa
120 Teilen destilliertem Wasser.

47. Schwarze Tinte:

1 Teil Nigrosin, gelöst in etwa
30 Teilen destilliertem Wasser, und
1 Teil Holzessig zugefügt.

Stempelfarbe.

48. 1 Teil Pariser Blau,

4 Teile Glycerin,

beides aufs feinste miteinander verrieben, indem das
Glycerin nach und nach zugesetzt wird.

Chemische Tinte zum Zeichnen auf Holz.

(Anschattieren der Intarsien etc.)

49. 1 Teil salpetersaures Silber,

10 Teile destilliertes Wasser.

Der Lösung ist etwas Gummi arabicum zur Bindung zuzu-
mischen und etwas Anilintinte, damit die Zeichnung sofort
sichtbar ist. Die Zeichnung färbt sich im Sonnenlicht dunkel.

Verschiedene Kitten und Klebmittel.

Kitt zum Auslegen der Fugen von Intarsien etc.

50.

1 Teil pulverisierter Bimsstein,

1 Teil „ Schellack,

über Kohlenfeuer innig gemengt und zusam-
mengesmolzen, ausgegossen und zu Stangen
geformt.

Wird Kitt in bestimmter Farbe gewünscht, so ist dem
Gemenge beim Schmelzen das entsprechende Farbpulver zuzusetzen.
Farbiger Siegellack kann diesen Kitt ersetzen und wird wie
dieser mit einer heißen Spachtel eingestrichen.

Käse-Kitt.

51. Einen billigen und zu den mannigfaltigsten Zwecken benütz-
baren Kitt erhält man durch inniges Zusammenmengen von